

Amt Brück

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Borkwalde vom 19.02.2025

Tagungsort: im Gemeindesaal, Astrid-Lindgren-Platz 9 in Borkwalde

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.54 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Egbert Eska
Herr Philipp Konopka
Frau Stefanie Jahns
Herr Udo Deichmann
Frau Maxi Grube
Herr Paul Niepalla
Frau Uta Meyer
Frau Janine Gerike
Herr Andreas Link
Frau Renate Krüger
Herr Lars Hünich

Abwesend:

Frau Birgit Bendschneider (entsch.)
Frau Alice Anna Bielecki (entsch.)

vom Amt anwesend: Herr Nissen (Amtsleiter)
 Frau Schulze (Protokollantin)

Gäste: einige Bürger

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
4. Information aus der Ausschussarbeit
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung und Beschlusskontrolle zum Erfüllungsstand gefasster öffentlicher Beschlüsse vergangener Sitzungen
6. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 04.12.2024
7. Einwohnerfragestunde

8. Behandlung von Anfragen
9. **Bw-20-72/25** Haushaltssatzung der Gemeinde Borkwalde für das Jahr 2025
Beschlussvorlage
10. **Bw-20-73/25** Kassenkredit
Beschlussvorlage
11. **Bw-10-69/24** Stammtisch Ehrenamt und Ortsentwicklung (Antrag der
Beschlussvorlage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-SPD und der
Gemeindevertreterin Frau Renate Krüger) (*Wiedervorlage*)
12. **Bw-00-75/25** Arbeitsgruppe „Hausärztliche Versorgung und Schaffung von
Beschlussvorlage Räumlichkeiten“ (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-
SPD und Gemeindevertreter Philipp Konopka (CDU) vom
16.01.2025)
13. **Bw-00-76/25** Einladung zum Gewerbetreffen 2025 (Antrag des
Beschlussvorlage Bürgermeisters Herrn Eska und des Vorsitzenden des
Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung Herrn
Konopka vom 29.01.2025)

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der ehrenamtliche Bürgermeister (BM) Herr Eska eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit von 11 der insgesamt 13 Gemeindevertreter (GV) fest. Das Gremium ist damit beschlussfähig.

zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung (TO) wird ohne Änderungen einstimmig festgestellt.

zu TOP 3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde

Der BM :

- informiert, dass Siebenbrüderweg, Arndtstr. und Birkenweg geschoben und geschottert worden seien. Kosten ca. 20.000 €. Im Frühjahr kommen die Chursachsenstr., Puschkinstr. und Ernst-Thälmann-Str. (vom Kreisverkehr bis Haderlandstieg) dran.
- teilt mit, dass der verkehrsberuhigte Bereich vor der Kita „Eichhörnchen“ genehmigt worden sei.
- berichtet, dass es Beschwerden über die Winterdienstausführungen gegeben habe. Das Thema sollte im nächsten WiBO aufgenommen, beraten und in den kommenden Sitzungen die Verträge überarbeitet werden.
- bittet um Rückmeldung der GV wie der Ortsputz dieses Jahr erfolgen soll: Treffen an der Feuerwehr wie immer und dann ausschwärmen oder treffen im Generationenwald und diesen zum Mittelpunkt der Putzaktion machen?
- teilt mit, es soll ein Kinderfest mit dem Familienzentrum und dem Förderverein der Kita „Regenbogen“ am 01.06.2025 vor dem Gemeindesaal stattfinden. Die Beteiligung der AFSB - Mitglieder wäre wünschenswert.
- habe in letzter Sitzung im Dezember angekündigt: Am Pumpenwerk sollten notwendige Arbeiten zum Ausbau abgeschlossen werden. Dies sei noch nicht erledigt. Es werde vermutlich erst Ende März abgeschlossen sein.
- informiert über das LAG-Forum "Leben auf dem Land" und bittet Herrn Konopka als Referent einige Worte zu verlieren. Dieser informiert die Anwesenden kurz zum Thema. Wer Interesse habe, melde sich beim BM, er werde Einladungen weiterleiten.

Herr Nissen verliest eine Information von Herrn Lenz:

„Die Gemeinde Borkwalde ist Eigentümerin des Flurstückes 707. Im nördlichen Bereich des Flurstückes (im angefügten Luftbild markiert), eingrenzt zwischen Siebenbrüderweg im Norden und Olof-Palme-Ring im Süden, befindet sich eine kleine Waldfläche, welche zukünftig unmittelbar an die Wohnbebauung angrenzen wird. Da die Grundstücke noch nicht vollständig bebaut sind, wird jetzt, wo noch eine Fällung der Kiefern, verbunden mit einem Holzverkauf, relativ einfach möglich ist, der Baumbestand entfernt. Wenn die Kiefern zu einem späteren Zeitpunkt entfernt werden, ist dies nur mit erhöhtem Aufwand und Kosten realisierbar. Die Fläche wird dann anschließend der Sukzession (Selbstbesiedlung mit standortgerechten Pflanzen) überlassen, analog wie die Gemeinde es bereits bei der Fläche östlich vom Karlsonweg umgesetzt hat. Dort hat sich ein, von Laubholzarten dominierter, Mischwaldbestand etabliert.“

Frau Gerike informiert

- kurz zum Sachstand Tempo 30: Es fehlen noch Zahlen zu den Schülerzahlen zur Untermauerung des Antrags an das Verkehrsamt.
- Zusatzschilder für Straßennamen, die durch die Schulkinder angefertigt wurden, sind fertig.

Herr Schiemann (Stellv. Vorsitzender des Feuerwehrvereins und stellv. Ortswehrführer) möchte der Gemeinde für die der FFW entgegengebrachte Unterstützung danken und im Namen des Vereins Neuerungen mitteilen. Frau Zibulski ist nach 43 Jahren durch Ihre Tochter abgelöst worden. Herr Schiemann bleibe stellv. Vereinsvorsitzender. Der Verein wächst, lehrt, schult die wachsenden Mitgliederzahlen, um den Ort zu schützen und zu unterstützen. Er verteilt ein Konzept zu „First Responder“ an alle anwesenden GV (als Anhang an diesem Protokoll) und erläutert dieses inhaltlich. Es entsteht ein Informationsaustausch.

Frau Meyer:

- schlägt vor, einen Dank an die Schule Borkheide bei der Unterstützung zur Erstellung der Schilder zu übermitteln. Der BM übernehme dies.
- ruft nochmal die Dialogveranstaltung mit „Dialog e.V.“ in Erinnerung. Sie habe noch Kontakt mit der Referentin (Frau Strasser), die nach wie vor an einer Infoveranstaltung interessiert sei und diese gern durchführen würde.
- hat auch Ideen für zwei Veranstaltungen: Kulturspaziergang über Kulturverein mit Kutschen, zu Fuß mit anschließendem Zusammenkommen und zweite Veranstaltung mit Anwohnern aus neuem und altem Teil, um ins Gespräch zu kommen usw. Eine entsprechende Vorbereitungsveranstaltung werde am 28.02. in Borkwalde im Gemeindesaal durchgeführt und wer Interesse habe, könne teilnehmen. Sie schicke die Informationen an alle GV.

zu TOP 4. Information aus der Ausschussarbeit

Herr Niepalla informiert zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Soziales und Bildung (AFSB) am 29.01.2025. Details können ebenfalls der Niederschrift nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

Herr Konopka informiert zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung (WiBO) am 22.01.2025. Details können der Niederschrift nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

Weiterhin informiert er zu den am 09.12.2024 und 17.02.2025 durchgeführten Sitzungen des Amtsausschusses (AA). Details können den Niederschriften nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

zu TOP 5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung und Beschlusskontrolle zum Erfüllungsstand gefasster öffentlicher Beschlüsse vergangener Sitzungen

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 04.12.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Die öffentliche Beschlusskontrolle wird in der nächsten Sitzung im April bereitgestellt.

zu TOP 6. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 04.12.2024

Es wurden weder schriftlich noch mündlich Einwendungen zur Niederschrift vorgebracht. Die Niederschrift lag allen Mitgliedern rechtzeitig vor. Diese gilt damit als bestätigt.

zu TOP 7. Einwohnerfragestunde

Bürger A

- lobt den Adventsmarkt der Möglichkeiten.
- Winterdienst Haderlandstieg und Thälmannstr. Es sei weder gestreut noch geräumt worden. Das muss anders werden! Auch auf Beschwerden (ca. 4 Wochen), die dem Amt übermittelt

worden seien, sei nicht reagiert worden.

Aw Herr Nissen: Das Thema werde mitgenommen: Eine Prüfung welche Straßen im Vertrag enthalten seien und welche nicht werde durchgeführt. Die erwähnte Beschwerde sei durch den BM an den FB I weitergegeben worden. Herr Nissen erinnert auch an die Nutzung des Maerkers in diesen Fällen.

Eine Diskussion entsteht: Wo soll geschoben, wo gestreut werden?

FAZIT: Im WiBO soll hierrüber beraten werden. Man bitte um Übermittlung der Verträge sowie weiterer vorhandener Informationen.

Bürgerin B

- wurde angesprochen und nach der Möglichkeit zur Schaffung einer Fläche für einen "Hundetreff" gefragt. Haben die GV einen Lösungsvorschlag?

Es wird beraten. Fazit: Um dieses Thema umzusetzen bedarf es mehr als einer WhatsApp-Gruppe. Es sollte eine Interessengruppe gebildet werden von Menschen, die Hundetreff ins Leben rufen wollen. Es sei nicht Aufgabe der Gemeinde eine eigens dafür reservierte Fläche zur Verfügung zu stellen und die Hundebesitzer einzuladen diese zu nutzen. Die Gemeinde unterstütze aber gern eine diesbezügliche Interessengruppe.

zu TOP 8.

Behandlung von Anfragen

Eine Nachfrage zur Anfrage Bw / 21 / 2024 „Markierungen Olof-Palme-Ring“ wurde mit einer Zwischenmeldung zum aktuellen Sachstand im RIS und per Mail an alle GV übermittelt. Herr Nissen ergänzt aktuelle Informationen vom 19.02.2025, dass die Lieferfirma sich gemeldet habe und beim Hersteller genauere Informationen zum Vorgehen erfragen und sich zurückmelden werde.

Die Anfrage Bw / 28 / 2024 „Windeuro“ wurde durch Frau Boese in der Sitzung des AFSB am 29.01.2025 mündlich beantwortet. Die Anfrage wurde der Vollständigkeit halber inkl. der versprochenen gesetzlichen Ergänzungen am 19.02.2025 per Mail an alle GV gesendet und zusätzlich zur Sitzung des AFSB vom 29.01.2025 ins RIS eingestellt.

Frau Gerike erfragt einen Sachstand zur Einrichtung einer „30 Minuten-Parkzone“ vor der Kita?

Aw Herr Nissen: Dies sei noch in Arbeit, da Rückinfos zu derartigen Anträgen seit einiger Zeit sehr zähfließend erfolgen. Wenn Frau Segl wieder zurück sei, werde man das Thema nochmal angehen und einen Gesprächstermin mit der Straßenverkehrsbehörde vereinbaren.

zu TOP 9.

Haushaltssatzung der Gemeinde Borkwalde für das Jahr 2025

Bw-20-72/25

Beschlussvorlage

Im AFSB beraten und mit Ergänzungen/Änderungen empfohlen. Herr Niepalla weist darauf hin, dass diese Änderungen durch Frau Boese (Kämmerin) im Anschluss an die Ausschusssitzung in einer E-Mail zusammengefasst worden seien. (1. Sperrvermerke zum Produkt Straßen – Konto 54100 783100 – zum Vorhaben Container Aufenthaltsraum für Gemeindearbeiter (GA) und 2. zum Konto Personalkosten. Diese stehen nicht zur Deckung anderer Ausgaben zur Verfügung.) Details sind der Niederschrift zum AFSB zu entnehmen.

Zum Thema Haushalt 2025 gab es eine Anfrage von Herrn Konopka (Bw / 1 / 2025), welche zu dieser BV im RIS als Information hochgeladen und damit allen GV zur Verfügung gestellt worden ist.

Frau Krüger bemängelt die vorläufige Haushaltsführung für 2025 wegen nicht beschlossener Jahresabschlüsse 2022 und 2023. Das dauert alles viel zu lange und die Gemeinde sei kaum handlungsfähig. Herr Konopka ergänzt, dass die Abschlüsse der AEB häufiger fehlen. Ebenso empfinde sie den Jahresplan der Abwasserentsorgungsgesellschaft als mangelhaft

ausgeführt. Dieser entspreche den gesetzlichen Anforderungen nicht. Nicht einmal der Firmenname ist dem Plan zu entnehmen.

Herr Nissen ergänzt zum Thema Essengeldbeiträge, dass eine angekündigte Erhöhung der Essengeldbeiträge nicht eingetreten sei. Zudem sei derzeit keine volle Auslastung in den Einrichtungen erreicht.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die

Haushaltssatzung für das Jahr 2025

gemäß § 69 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 05.03.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]).

Anwesende	:11
Ja-Stimmen	:8
Nein-Stimmen	:2
Enthaltungen	:1
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen mit Änderungen

zu TOP 10. Kassenkredit
Bw-20-73/25
Beschlussvorlage

Im AFSB beraten und empfohlen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt gemäß § 78 BbgKVerf in der derzeit gültigen Fassung den Höchstbetrag an Kassenkrediten - die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen aufgenommen werden dürfen - auf 1.000.000 € festzusetzen.

Anwesende	:11
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:2
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 11. Stammtisch Ehrenamt und Ortsentwicklung (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-SPD und der Gemeindevertreterin Frau Renate Krüger) (Wiedervorlage)
Bw-10-69/24
Beschlussvorlage

Die Thematik wurde ebenfalls im AFSB beraten, jedoch wurde die Beschlussvorlage (BV) nicht auf der TO vermerkt (Versäumnis des Sitzungsdienstes (SD))

Das Ergebnis der Beratung ist:

Antrag Herr Link

Beschlusstext ändern

~~übernimmt~~ übernehmen die Antragsteller in Zusammenarbeit mit dem BM und dem der“
Abstimmung einstimmig dafür

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt jährlich einen Ehrenamtsstammtisch, zu dem alle im Ort ansässigen oder wirkenden Vereine, Interessensgruppen, Initiativen oder anderweitig ehrenamtlich am oder mit Wirkung für den Ort tätigen Personen auszurichten.

Ziel soll es sein, das ehrenamtliche Wirken in Borkwalde gemeindeseitig zu unterstützen und Synergieeffekte zwischen privat- und öffentlich-rechtlichen Körperschaften, privaten sonstigen Initiativen und ehrenamtlich wirkenden Einzelpersonen u. ä. gemeinsam zu eruieren und für Ortsentwicklung, Kultur und Kinder- und Jugendbeteiligung zu nutzen. Die Ausgestaltung und Durchführung übrenehmen die Antragsteller in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Bürgermeister. Punktuell können ebenfalls Gewerbetreibende und das Amt hinzugezogen werden.

Anwesende :11
 Ja-Stimmen :11
 Nein-Stimmen :0
 Enthaltungen :0
 befangen :0
 Abstimmung :beschlossen mit Änderungen

zu TOP 12. **Arbeitsgruppe "Hausärztliche Versorgung und Schaffung von**
Bw-00-75/25 **Räumlichkeiten" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-SPD**
 Beschlussvorlage **und Gemeindevertreter Philipp Konopka (CDU) vom 16.01.2025)**

Die Antragsteller erläutern kurz die Hintergründe des Antrages.

Der BM teilt hierzu mit, dass es evtl. einen neuen Investor gebe. Nächste Woche werde es ein erstes Treffen geben. Herr Stawinoga als ehemaliger Gemeindevertreter ergänzt mit historischen Informationen zum Projekt. Man sollte auch in Betracht ziehen die Bad Belziger Wohnungsbaugenossenschaft mit einzubinden.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die Errichtung einer Arbeitsgruppe mit bis zu drei Personen aus der Mitte der Gemeindevertretung unter punktueller Hinzuziehung der Amtsverwaltung, die sich mit der Aufrechterhaltung der hausärztlichen Versorgung in Borkwalde befasst und dazu regelmäßig in der Gemeindevertretung berichtet.

Anwesende :11
 Ja-Stimmen :11
 Nein-Stimmen :0
 Enthaltungen :0
 befangen :0
 Abstimmung :beschlossen

Es soll eine Arbeitsgruppe zur Gesprächsteilnahme mit bis zu drei Teilnehmern gebildet werden: Herr Niepalla und Herr Konopka als Vorsitzende der Ausschüsse erklären sich bereit, der BM sei ohnehin dabei. Damit sind drei Vertreter der Gemeindevertretung vorhanden, aber es können selbstverständlich andere GV beitreten. Es wird beraten, aber keine weiteren GV melden sich zur Teilnahme. Herr Nissen schlägt vor, zum Termin in der kommenden Woche gehen Herr Konopka, Herr Niepalla und Herr Eska, in der nächsten GV könne dann das weitere Vorgehen besprochen werden.

zu TOP 13. **Einladung zum Gewerbetreffen 2025 (Antrag des Bürgermeisters**
Bw-00-76/25 **Herrn Eska und des Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft,**
 Beschlussvorlage **Bauen und Ortsentwicklung Herrn Konopka vom 29.01.2025)**

Die Antragsteller erläutern kurz die Hintergründe des Antrages. Der Text der Mustereinladung wird verlesen.

Bezgl. eines Termins verständige man sich noch direkt mit Herrn Semlow, der den Einladungsversand übernehmen werde.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beauftragt die Amtsverwaltung mit der Einladung sämtlicher Gewerbetreibenden der Gemeinde Borkwalde anhand des beigefügten Musters. Die Rückmeldungen sind zu sammeln und in der nächstfolgenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung (WiBO) vorzustellen.

Anwesende	:11
Ja-Stimmen	:11
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

Der öffentliche Teil wird um 19.54 Uhr beendet.

II.

Nicht öffentlicher Teil



Egbert Eska
Vorsitzender der GV

11. MRZ. 2025

Antje Schulze
Protokollantin

Konzept

für eine First-Responder-Einheit

der Freiwilligen Feuerwehr Amt Brück

Ortswehr Borkwalde



Inhalt

1	Einleitung und Zielsetzung	3
2	Bedarf und Problemstellung	3
3	Zielgruppen.....	3
4	Struktur und Aufgaben der First-Responder-Einheit	3
5	Finanzierung und Ressourcen	4
6	Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst	4
7	Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz.....	4
8	Fazit	4
9	Änderungsindex.....	5

1 Einleitung und Zielsetzung

Die Freiwillige Feuerwehr in Borkwalde möchte eine First-Responder-Einheit etablieren, die speziell für die schnelle Erstversorgung von bewusstlosen Personen sowie bei schweren traumatischen Unfällen den Rettungsdienst unterstützt. Der Bedarf entsteht durch die geographische Randlage von Borkwalde zwischen drei Rettungsdienstbereichen. Zwischen der verantwortlichen Rettungswache Brück und Borkwalde liegen zwei Schranken und die Entfernung zu den nächsten Rettungswachen in Lehnin und Beelitz-Heilstätten ist zeitintensiv und nagt an der Hilfsfrist.

Das Konzept verfolgt das Ziel, die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsmittels zu überbrücken und eine lebensrettende Erstversorgung sicherzustellen. Die First-Responder-Einheit soll vor allem in den Bereichen Notfallmedizin, Trauma-Management und präklinische Versorgung von Patienten mit akuten medizinischen Problemen geschult werden.

2 Bedarf und Problemstellung

Borkwalde liegt in einer ländlichen Region mit einer schwach ausgeprägten medizinischen Infrastruktur. Die Anfahrt bis zum Eintreffen des ersten Rettungswagens (RTW) kann in manchen Fällen zeitintensiv sein. Während dieser Zeit kann die schnelle und fachkundige Erstversorgung entscheidend sein, um Leben zu retten und Folgeschäden zu minimieren. Insbesondere bei bewusstlosen Personen und schwer traumatisierten Unfallopfern ist eine schnelle und qualifizierte Hilfe erforderlich.

3 Zielgruppen

- **Bewusstlose Patienten:** Menschen, die aufgrund von Unfällen, Herz-Kreislauf-Stillstand oder anderen medizinischen Notfällen das Bewusstsein verlieren.
- **Schwere Traumata:** Personen, die nach Unfällen (z. B. Verkehrsunfälle, Stürze) schwere Verletzungen erleiden und schnelles Eingreifen benötigen.

4 Struktur und Aufgaben der First-Responder-Einheit

- **Personal:** Das Personal wird von speziell geschulten KameradInnen aus der Einsatzabteilung gestellt. Bereits heute stehen dafür insgesamt zwei Notfallsanitäter zwei Rettungssanitäter eine Krankenschwester und drei Ausgebildete First Responder zur Verfügung. Diese sind für diese Tätigkeit vollumfänglich über die Feuerwehrunfallkasse (FUK) versichert.
- **Fahrzeug:** Ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Borkwalde soll als Einsatzfahrzeug genutzt werden.
- **Alarmierung:** Die Alarmierung erfolgt über eine zusätzliche Schleife im Feuerwehr-Alarmierungssystem (DME, DE Alarm).
- **Schulung und Ausbildung:** Die Einsatzkräfte müssen eine mindestens 40-stündige Ausbildung im Bereich der Notfallmedizin absolvieren. Diese wird in Zusammenarbeit mit der DLRG Ortsgruppe Borkwalde stattfinden. Fortbildungen

werden intern mit teilweise externen Ausbildern stattfinden (unentgeltliche Kontakte sind bereits vorhanden).

5 Finanzierung und Ressourcen

Da die First-Responder-Einheit vorrangig auf Spendenbasis finanziert werden soll, sind die folgenden Maßnahmen notwendig:

- **Fundraising und Spendenaktionen:** Gezielte Aktionen zur Beschaffung von finanziellen Mitteln, wie z.B. lokale Events (z.B. Feuerwehrfeste, Benefizveranstaltungen), Crowdfunding-Kampagnen und Kooperationen mit lokalen Unternehmen.
- **Ausstattung:** Die für die Notfallversorgung erforderliche Ausrüstung (AED, Notfallrucksack, Verbrauchsgüter, etc.) soll entweder über Spenden oder durch staatliche Fördermittel beschafft werden.
- **Kooperationen:** Es können auch Kooperationen mit örtlichen Gesundheitszentren, Rettungsdiensten oder anderen Hilfsorganisationen angestrebt werden, um Synergien zu schaffen und die Ausbildung und Weiterentwicklung der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

6 Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

Die First-Responder-Einheit wird eng mit den Rettungsdiensten zusammenarbeiten und durch die Leitstelle in den Einsatz eingebunden. Eine enge Zusammenarbeit mit den Rettungswachen Brück, Lehnin und Beelitz-Heilstätten wird wichtig sein, um schnell und effizient medizinische Hilfe zu koordinieren und den Übergang der Patienten vom First Responder-Team auf den Rettungsdienst reibungslos zu gestalten.

7 Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz

Um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern und die Bedeutung der First-Responder-Einheit bekannt zu machen, sind regelmäßige Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit von zentraler Bedeutung. Durch beispielsweise Flyer, Social Media und lokale Medien soll die Bevölkerung über den Dienst informiert und zur finanziellen Unterstützung oder ggf. einer Mitarbeit ermuntert werden.

8 Fazit

Mit der Etablierung einer First-Responder-Einheit möchte die Freiwillige Feuerwehr in Borkwalde eine wichtige Lücke in der präklinischen Versorgung von Notfallpatienten schließen. Durch schnelle und qualifizierte Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes können lebensrettende Maßnahmen ergriffen und schwere gesundheitliche Folgen verringert werden.

9 Änderungsindex

Version	Änderungen
1.0	Erstausgabe